

Newsletter Bauzentrum München Nr. 04/2012 Donnerstag, 29. März 2012

Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Tel: (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de/bauzentrum
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen
U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Newsletter informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltungs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausgewählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Abbestellung Newsletter“ an:
bauzentrum.rgu@muenchen.de

Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) Städtischer Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung (UN-BRK) in Vorbereitung
- (2) Neuer Online-Wertschöpfungsrechner Erneuerbare Energien für Kommunen
- (3) Praxisbeispiele für Energie-Atlas-Bayern gesucht

B. Bauzentrum-Beratung des Monats: Baugruppen und Baugemeinschaften

C. Aktuelle Downloads:

- (1) Programm-Flyer
Infoabende Mai bis Juli 2012
- (2) Vortragsunterlagen Fachforum
LED und LEC: Schöne und innovative Lampen & Leuchten (7. März)



- (3) Vortragsunterlagen Messeforum
Innovationen bei Fenster und Glas (15. März)
- (4) Vortragsunterlagen
Holzbau für Kinder-, Jugend- und Bildungseinrichtungen (16. März)
- (5) Vortragsunterlagen Fachforum
Große thermische Solaranlagen (27. März)

D. Sonderveranstaltungen vom Bauzentrum München:

- (1) Sonderveranstaltung (11.+12. Mai)
**Gesund Bauen, Wohnen, Arbeiten:
Seminare - Forum+Treffpunkt - Symposium - Ausstellung**

E. Fachforen vom Bauzentrum München:

- (1) Fachgespräch (17. April)
Bau + Konflikt = Lösung?
- (2) Abendforum (19. April)
Leitungen in der neuen Dämmebene

F. Seminare vom Bauzentrum München:

- (1) Kompaktseminar K02/12 (17. April; wiederholter Hinweis)
Mit Wärmebrücken-Nachweis bessere Fördermöglichkeiten erzielen
- (2) Kompaktseminar K03/12 (18. April; wiederholter Hinweis)
Sanierung mit Passivhaus-Komponenten
- (3) Seminar Baurecht after work R03/12 (18. April; wiederholter Hinweis)
Der Bauantrag
- (4) Kompaktseminar K04/12 (24. April)
Qualitätssicherung mit Blower Door und Thermografie
- (5) Kompaktseminar K05/12 (26. April)
Feng Shui
- (6) Kompaktseminar K06/12 (27. April)
Sanierung von Altbaukellern
- (7) Kompaktseminar K07/12 (2. Mai)
Schrauben und Dübel im Bauwesen
- (8) Seminar Baurecht after work R04/12 (2. Mai)
Öffentliche Ausschreibungen: Vergabe und Angebotsabgabe
- (9) Lehrgang L01/12 (3. Mai)
Grundlagen: Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen
- (10) Lehrgang L02/12 (4. Mai)
Projekt-Workshop: Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen

G. Infoabende vom Bauzentrum München:

- (1) Infoabend Mieterverein München e.V. (17. April)
Die Betriebs- und Heizkostenabrechnung
- (2) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West (18. April)
Energetische Sanierung von Wohngebäuden
- (3) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (19. April)
Elektrisch radeln mit Pedelecs und E-Bikes: Marktübersicht und Kaufberatung
- (4) Infoabend (24. April)

Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009

- (5) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München (25. April)
Holz – ein idealer Baustoff für Neubauten und Anbauten
- (6) Infoabend (26. April)
Der erfolgreiche Immobilienverkauf - in Eigenregie oder über Makler?
- (7) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd (27. April)
Kanal dicht? Die obligatorische Dichtigkeitsprüfung in der Gebäudeentwässerung
- (8) Infoabend Urbanes Wohnen e.V. (30. April)
Kompetenz im Umgang mit Raum: Gestalten Sie Ihre Räume selbst

H. Sonstige Veranstaltungshinweise:

- (1) Auftaktveranstaltung zum Tag gegen Lärm (17. April)
Podiumsdiskussion: Lärmbestimmt oder selbstbestimmt? Qualifiziert mitreden
- (2) Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“ (19. April)
Energie in Bürgerhand
- (3) 12. Österreichisch-deutsches Warenlehre-Symposium (19.-21. April)
Nachhaltiges Wirtschaften als Grundorientierung einer zukunftsfähigen Warenlehre
- (4) Visions-Workshop (21. April)
Wie erreichen wir eine inklusive Stadtgesellschaft?
- (5) Firmenveranstaltung im Bauzentrum München (25. April)
Praxisseminar zur Luftdichtheitsmessung

A. Allgemeine Hinweise:

- (1) **Städtischer Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung (UN-BRK) in Vorbereitung**

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München hat die Stadtverwaltung damit beauftragt, gemeinsam mit dem Behindertenbeirat und dem Behindertenbeauftragten der Stadt einen Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung (UN-BRK) zu erarbeiten.

Die UN-BRK macht in besonderer Weise deutlich, dass die Umsetzung der darin enthaltenen Zielsetzungen eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist, bei der alle Politik- und Handlungsfelder auf allen Ebenen betroffen sind. Nicht zuletzt aus diesem Grund, ist es dem Veranstaltungsteam "münchen-wird-inklusiv" vom Sozialreferat der Landeshauptstadt München ein besonderes Anliegen, die Entwicklung des Aktionsplans der Landeshauptstadt München gemeinsam mit den Münchner Bürgerinnen und Bürgern voranzutreiben. Eine inklusive Gesellschaft basiert auf einer breiten öffentlichen Akzeptanz und auf dem Engagement von uns allen.

Vor diesem Hintergrund werden in einem Visionsworkshop am 21. April (siehe Punkt H 3) Ideen und Visionen für ein inklusives Zusammenleben in unserer Stadt entwickelt.

Kontakt: visionsworkshop-un-brk.soz@muenchen.de

www.muenchen.info/soz/inklusiv/

(2) **Neuer Online-Wertschöpfungsrechner Erneuerbare Energien für Kommunen**

Mit dem [Online-Wertschöpfungsrechner](#) von der Agentur für Erneuerbare Energien können Sie auf Basis von bundesweiten Durchschnittswerten für typische Beispieldanlagen eine erste Orientierung berechnen lassen für die Größe der

- Wertschöpfungseffekte,
- Klimaschutzeffekte und
- Beschäftigungseffekte

von einzelnen oder mehreren Erneuerbare-Energien-Anlagen.

Dabei werden folgende Effekte grob überschlägig berechnet:

- Kommunale Wertschöpfungseffekte
- Kommunale Steuereinnahmen (Gewerbsteuer auf Unternehmensgewinne und Anteile an der Einkommensteuer)
- Unternehmensgewinne
- Einkommen aus Beschäftigung
- Klimaschutzeffekte (vermiedene Treibhausgase)
- Beschäftigungseffekte (Vollzeitarbeitsplätze)

www.kommunal-erneuerbar.de/de/kommunale-wertschoepfung/rechner.html

(3) **Praxisbeispiele für Energie-Atlas-Bayern gesucht**

Das Ökoenergie-Institut Bayern im Bayerischen Landesamt für Umwelt sucht Best-Practice-Beispiele für den Energie-Atlas-Bayern.

Der Energie-Atlas Bayern ist ein neu entwickeltes Internet-Portal zum Thema erneuerbare Energien. Mit Hilfe des interaktiven Kartendienstes erfahren Sie, wo sich der Einsatz erneuerbarer Energien lohnt. Angaben zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten sowie Praxisbeispiele runden das Angebot ab. Zielgruppen sind Bürger, Unternehmen sowie Kommunen und Behörden.

Kontakt:

Silvia Fischer
Ökoenergie-Institut Bayern
Bayerisches Landesamt für Umwelt
Tel: +49 821 / 90 71 - 53 85
Fax: +49 821 / 90 71 - 55 53
Silvia.Fischer@lfu.bayern.de

www.energieatlas.bayern.de/index.html

B. Bauzentrum-Beratung des Monats:

Baugruppen und Baugemeinschaften

Berater: **Martin Goldbrunner**, Dipl.-Ing. (FH) Architekt

[Download Berater-Portrait Martin Goldbrunner \(pdf\)](#)

Kostenfreie Beratung:

- Vorteile der freien Baugemeinschaft
- Zusammenfindung und Zielsetzung einer Baugruppe
- Von der Planungsgemeinschaft zur Bauherrengemeinschaft
- Bewerbung um ein Baugrundstück
- Ablaufschema einer Baugruppe

Terminvereinbarung erforderlich: Tel. (089) 54 63 66 - 0

Kostenfrei - Dauer max. 30 Minuten

[Download Broschüre "Kostenfreie Beratung" \(pdf\)](#)

Kostenpflichtige Intensiv-Beratung:

- Vorteile der freien Baugemeinschaft
- Zusammenfindung und Zielsetzung einer Baugruppe
- Von der Planungsgemeinschaft zur Bauherrengemeinschaft
- Bewerbung um ein Baugrundstück
- Ablaufschema einer Baugruppe
- Flexible Planung
- Gemeinschaftsflächen
- Kosten
- Bildung von Arbeitsgruppen

Anmeldung: Tel: (089) 546366-0; Fax: 089/546366-20

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

Dauer: ca. 60 Minuten

Kosten: Privatpersonen: 60,- € inkl. MwSt.

Gewerbliche Kundinnen und Kunden: 90,- € inkl. MwSt.

[Download Broschüre Premium-Beratung \(pdf\)](#)

C. Aktuelle Downloads:

(1) **Programm-Flyer**

Infoabende Mai bis Juli 2012

[Download Flyer \(pdf-Datei\)](#)

- (2) **Vortragsunterlagen Fachforum**
LED und LEC: Schöne und innovative Lampen & Leuchten (7. März)
[Link zur Download-Seite \(pdf-Dateien\)](#)
-

- (3) **Vortragsunterlagen Messeforum**
Innovationen bei Fenster und Glas (15. März)
[Link zur Download-Seite \(pdf-Dateien\)](#)
-

- (4) **Vortragsunterlagen**
Holzbau für Kinder-, Jugend- und Bildungseinrichtungen (16. März)
[Link zur Download-Seite \(pdf-Dateien\)](#)
-

- (5) **Vortragsunterlagen Fachforum**
Große thermische Solaranlagen (27. März)
[Link zur Download-Seite \(pdf-Dateien\)](#)
-

D. Sonderveranstaltungen vom Bauzentrum München:

- (1) **Sonderveranstaltung**
Gesund Bauen, Wohnen, Arbeiten
Seminare – Forum+Treffpunkt– Symposium - Ausstellung
www.muenchner-fachforen.de/veranstaltungskalender/symposium-gesund-bauen

Termin: **Freitag, 11. Mai 2012 und Samstag, 12. Mai 2012**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **Bauzentrum München**

Schirmherrschaft: **Jochen Flasbarth, Präsident des Umweltbundesamtes**

[Download Programm-Flyer \(pdf-Datei\)](#)

Mit dieser Veranstaltung erhalten Sie einen kompakten Überblick über alle wesentlichen Aspekte zur Planung und Ausführung „wohngesunder Gebäude“.

Freitag Vormittag bieten wir Ihnen fünf Seminare:

- Radon in Wohngebäuden – Schutz gegen Gesundheitsgefahren
- Innenraumoberflächen, Behandlungsmöglichkeiten (z.B. Lehm, Farben, Öle, Wachse)
- Qualitäts-Ziel: Hygiene und Wohngesundheit: Baustoffe, Planung, Bauausführung, Rechtsfragen
- Bau-ökologische und Kosten-sichernde Projektsteuerung bei Passivhäusern
- Gute Baustoffe: Bedeutung der Qualitätszeichen

Am Freitag Abend erwarten Sie Forum und Treffpunkt mit:

- Impulsvorträgen und Keynotes
- Produkt-Blitzlichtern
- Posterpräsentationen
- Zeit zum Kennenlernen und Kontakte knüpfen

Am Samstag folgt das große Symposium inkl. Produktausstellung mit Informationen zu:

- Gebäudetechnik
- Baustoffen und deren Beurteilung
- Schadstoffmessung im Gebäude
- Schadstoffbewertung
- Grundsätzen zum Planen und Ausführen

Die Veranstaltung zeigt allen Akteurinnen und Akteuren, sowohl auf Seiten der Investoren/-innen und Auftraggeber/-innen, als auch auf Seiten der Architekten/-innen, Fachplaner/-innen und Handwerker/-innen Ansätze auf, wie eine neue Qualitäts-Philosophie zum Nutzen aller Beteiligten konkret erreichbar ist.

Beteiligungsmöglichkeiten und Beteiligungspreise:

[Download Anmeldung für Teilnehmer \(pdf\)](#)

2-Tages-Karte für Freitag 11. Mai und Samstag, 12. Mai 2012:
145 Euro pro Person

1-Tages-Karte nur für Freitag, 11. Mai 2012:
100 Euro pro Person, inkl. Verköstigung bei Forum+Treffpunkt

Karte nur für Seminare am Freitag, 11. Mai 2012:
40 Euro pro Person und Seminar, inkl. Getränke
Zielgruppe: Fachleute, Investoren/-innen, Interessierte, Betroffene

Karte nur für Forum+Treffpunkt am Freitag, 11. Mai 2012:
60 Euro pro Person, inkl. Verköstigung
Zielgruppe: Fachleute und Investoren/-innen

1-Tages-Karte nur für Symposium am Samstag, 12. Mai 2012:
70 Euro pro Person und Tag, ohne Verköstigung
Zielgruppe: Fachleute, Investoren/-innen, Interessierte, Betroffene

Posterpräsentation am Freitag, 11. Mai 2012 (16.00 bis 21.30 Uhr):
Posterflächen (Breite: 99 cm x Höhe: 237 cm)
60 Euro zzgl. MwSt. pro Posterfläche
[Download Anmeldung für Posterpräsentation \(pdf\)](#)

Produktausstellung am Samstag, 12. Mai 2012 (8.30 bis 18.30 Uhr):
[Download Ausstellerunterlagen \(pdf\)](#)

E. Fachforen vom Bauzentrum München:

(1) Fachgespräch

Bau + Konflikt = Lösung?

Neue Wege, mit denen Sie

- Kosten reduzieren
- Termine wahren
- Qualität sichern

Termin: **Dienstag, 17. April 2012, 14.30 – 17.00 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche

Leitung: **Juliana Helmstreit**, Mediatorin und Rechtsanwältin
Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei!

Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

[Download Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Download Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Jedes Bauwerk ist einzigartig. Jedes Bauvorhaben bietet Konfliktpotential in der Planung, in der Gestaltung der Verträge, in der technischen Umsetzung, und nicht zuletzt im Kontakt zwischen den Ausführenden von Baumaßnahmen. Alle Beteiligten stehen unter dem Druck, Termine und Qualität zu gewährleisten und Kostenpläne einzuhalten – obwohl die Qualitäten und Ziele häufig nicht belastbar formuliert und richtig verstanden werden. Konflikte im Bau-Alltag sind Realität. Gefragt sind Verhandlungs- und Schlichtungsmethoden, die am Ende sowohl eine hohe Ausführungs-Qualität, als auch wirtschaftlich vertretbare Arbeitsbedingungen für alle Planerinnen, Planer und Handwerkerinnen, Handwerker ermöglichen.

Dieses Fachgespräch informiert die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über verschiedene Wege der Streitbeilegung und deren Einsatzmöglichkeiten. Die Referentinnen und Referenten sind alle erfahrene Praktikerinnen und Praktiker im Bauwesen. Sie beleuchten anhand von Beispielen aus der Praxis die unterschiedlichen Verfahren und geben Tipps für Vorgehensweisen.

Programm:

- 14:15 Begrüßungskaffee
- 14:30 Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
- 14:35 **Zielsetzung und Überblick**
Juliana Helmstreit, Rechtsanwältin, Mediatorin, Beraterin Bauzentrum München
- 14:40 **Spezifika von Baukonflikten**
Christian Schiebl, Dipl.-Ing., Architekt, Mediator, CA IMMO Deutschland GmbH
- 14:55 Maßnahmen vor dem Konflikt:
„Bauen mit Partner“ – Teamgeist und Kooperation als Vision
Markus Weinkopf, Dipl.-Ing., Architekt, Stadtplaner, Mediator M. A.
B. E. S. T. - Baustellenbegleitende Einigungsstelle
Jens Ehmke, Dipl.-Ing., Leiter Autobahndirektion Nordbayern, Dienststelle
Würzburg
- 15:25 Pause
- 15:40 Verfahren zur Streitbeilegung:
Schiedsgutachten als wirksames Mittel der außergerichtlichen Streitbeilegung
Prof. Dr. Dieter Kainz, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht,
Schlichter, Schiedsrichter SO Bau, Mediator
Schiedsgericht und Adjudikation – Entscheidungen und ihre Wirkungen
Dr. Thomas Schwamb, Rechtsanwalt, Schlichter, Schiedsrichter SO Bau, Mediator
Schlichtungen sparen Zeit, Geld und Nerven
Wilhelm Zinoni, Obermeister der Innung Spengler, Sanitär, Heizungstechnik
Mediation über (Vertrags-)grenzen hinweg
Juliana Helmstreit, Rechtsanwältin, Mediatorin, Beraterin Bauzentrum München
- 16:40 Abschlussdiskussion
-

(2) **Abendforum**

Leitungen in der neuen Dämmebene

Termin: **Donnerstag, 19. April 2012, 16 – 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche

Leitung: **Teresa Sauczek**, Dipl.-Ing., Beraterin im Bauzentrum München

Eintritt frei!

Um Anmeldung wird gebeten!

Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wenn Sie auf ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten ist ihre Teilnahme registriert.

Fax: **089 / 54 63 66 - 25**

E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de

Die Gebäude-Sanierung verlangt nach effizienten und wirtschaftlichen Konzepten. Im Fall einer neuen Dämmebene bieten sich hierzu die neu gewonnen Volumina an der Außenwand zur Aufnahme neuer Installationen an. Derzeit stehen Lösungen im Raum, durch die sich sowohl für die TGA-Fachplanerinnen und -Fachplaner als auch für die Architektinnen und Architekten viele individuelle Möglichkeiten und Chancen eröffnen. Wie bei allen neuen und innovativen Lösungen bleibt es hierbei aber wichtig, die anerkannten Regeln der Technik und insbesondere die Brandschutz-Vorgaben zu kennen und einzuhalten.

Um dieser neuen Sanierungsvariante einen nachhaltigen Eingang in den Markt zu eröffnen, bietet dieses Abendforum einen Überblick.

[Download Programm-Flyer \(pdf\)](#)

[Download Anmelde-Fax \(pdf\)](#)

Programm:

- 15:45 Begrüßungskaffee
 - 16:00 Begrüßung und Einführung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München
 - 16:10 Praxis-Beispiele:
Führung der Luftleitungen an der Außenfassade
Jochen Hofmann, Zehnder GmbH, Lahr
 - 16:30 **Wärmetechnische Bewertung von Lüftungsleitungen in der Außendämmung**
Josef Hiller, Dipl.-Ing.(FH), Sanierungsplanung
 - 16:50 Praxis Beispiele:
Holzbau - Leitungen in der Dämmebene
Markus Behr, Dipl.-Ing. Architekt
 - 17:05 **Solar-Fassaden: Symbiose aus Architektur und Energiegewinnung**
Wolfgang Sief, Mgr.-Ing., Geschäftsführer, SIKO - Solar GmbH, Jenbach/Tirol
 - 17:25 **Solares Lüften: Lüften mit Energiegewinn aus der Fassade**
Rudolf Ettl, Dipl.-Ing.(FH), Leiter Solar Luft-Technik, Grammer-Solar GmbH
 - 17:45 **Brandschutz bei Installationen in Dämmebenen von Bestandsgebäuden**
Christian Töpfer, Dipl.-Ing. VDI, Brandassessor, Energieberater (HWK)
-

F. Seminare vom Bauzentrum München:

- (1) **Kompaktseminar K02/12** (wiederholter Hinweis)
Mit Wärmebrücken-Nachweis bessere Fördermöglichkeiten erzielen
Anforderungen aus dem Münchner Qualitätsstandard

Termin: **Dienstag, 17. April 2012, 10 – 13 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Johannes Volland, Dipl.-Ing. (FH),

Bauingenieur, Selbständiger Ingenieur, Sachverständiger nach ZVEnEV, zertifizierter Energieberater nach HWK. Schwerpunkte Bauphysik, Hochbauplanung und Energieberatung, umfangreiche Seminarstätigkeit an der Bayerischen Architektenkammer, an der Hochschule München und Mitglied in diversen Energieberatervereinen (z.B. BAYERNenergie e.V.)

Thema

Das Thema „Wärmebrücken“ gewinnt seit der Einführung der Energieeffizienzhäuser 40 und 50 nach EnEV 2009 erheblich an Bedeutung. Die Verluste über Wärmebrücken bei der Berechnung des Energiebedarfs von beheizten und gekühlten Gebäuden müssen berücksichtigt werden. Unsachgemäße Ausführungen von Wärmebrückendetails, insbesondere bei der Sanierung von Gebäuden, können zu Tauwasser und Schimmelpilzschäden führen. Die Bauherren/-innen sind umfassend über fachliche Aspekte und Förderbedingungen zu informieren. Die EnEV ermöglicht mehrere Nachweisverfahren, die zu recht unterschiedlichen Ergebnissen gelangen. Werden Wärmebrücken nicht nachgewiesen, muss mit einem überhöhten, wirtschaftlich nicht vertretbaren Wärmebrückenfaktor gerechnet werden. Die Förderprogramme vom Bund und von der Landeshauptstadt München verlangen entsprechende Nachweise. Oft entscheidet ein detaillierter Wärmebrückennachweis über die Höhe der Fördermöglichkeiten.

Inhalt

- Wesentliche Randbedingungen von Wärmebrücken
- Grundlagen der Wärmebrückenberechnung
- KfW-konforme Erfassung und Berechnung
- Die Berechnung mit Isothermenprogrammen
- Darstellung der Nachweisformen

- Die typischen Wärmebrücken
- Beispiel eines Gebäudes mit und ohne detaillierter Wärmebrückenberechnung

Zielgruppe

Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger, Energieberater/-innen, Zimmereien, Fensterbauer/-innen, WDVS-Verarbeiter/-innen, Bauunternehmen und Bausachverständige, technisch interessierte Verwalter/-innen.

(2) Kompaktseminar K03/12 (wiederholter Hinweis)

Sanierung mit Passivhaus-Komponenten

- Gewerbe- und Wohnungsbau
- Die neuen EnerPHit-Zertifizierungskriterien

Termin: **Mittwoch, 18. April 2012, 10 – 13 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referenten

Dieter Herz, Dipl.-Ing. (FH),
zertifizierter Passivhausplaner, Passivhaustrainer CEPH

Florian Lang, Dipl.-Ing. (FH),
Passivhauszertifizierer, Passivhaustrainer CEPH

Geschäftsführer der Herz&Lang GmbH; seit 1998 Beschäftigung mit dem Passivhaus bei Neubau und Sanierung, Betreuung von Projekten im Best Practice-Programm der dena und von Pilotprojekten in der neuen EnerPHit-Sanierungszertifizierung vom Passivhaus Institut

Thema

Über eine ganzheitliche Sicht auf das Gebäude kann ein ausgewogenes und zukunftsfähiges Konzept für eine Sanierung erreicht werden. Das Seminar stellt dar, wie ein Bestands-Gebäude nach EnerPHit zertifiziert saniert werden kann. Von hoher Bedeutung ist dabei ein Bau-Team, bei dem Planung, Baubegleitung und Handwerk zusammen arbeiten, d.h. es ist notwendig, die Gewohnheiten am Bau zu ändern. Dies führt zu einer nachhaltigen Reduzierung von Unterhaltskosten, bei gleichzeitiger Steigerung der Qualität für die Nutzerin, den Nutzer.

Inhalt

- Beschreibung der neuen Anforderungen an ein Planungs- und Bauteam
- Bedeutung des Qualitätsmanagements bei Planung und Ausführung
- Ablauf der EnerPHit-Zertifizierung
- Fördermöglichkeiten
- Kostenbegrenzung durch Qualitätsmanagement
- Beispiele aus (Geschoß-)Wohnungsbau und Gewerbebau

Zielgruppe

Bauherren/-innen, Bauträger/-innen, Verwalter/-innen, Beiräte, Hausverwaltungen, Investoren/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Fachplaner/-innen, Handwerker/-innen, Sachverständige, Studierende.

(3) Seminar Baurecht after work R03/12 (wiederholter Hinweis)

Der Bauantrag

- Die Bedeutung der Verfahrensschritte und Inhalte
- Formale und materiell-rechtliche Anforderungen

Termin: **Mittwoch, 18. April 2012, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Fabian Gerstner, Rechtsanwalt

Rechtsanwälte Heuking Kühn Lüer Wojtek München, tätig im Bereich des öffentlichen Rechts mit Schwerpunkten im öffentlichen Bauordnungs- und Bauplanungsrecht, Immissionsschutzrecht, Wasserrecht, Denkmalschutzrecht und Kommunalrecht

Thema

Der Bauantrag ist das Kernelement des Baugenehmigungsverfahrens. Durch den Bauantrag definiert der Bauherr das zur Genehmigung gestellte Bauvorhaben in sämtlichen genehmigungsrelevanten Details und legt damit auch den Regelungsgehalt der erteilten Baugenehmigung fest. Gleiches gilt in gewissem Umfang für den Antrag auf Vorbescheid. In diesem Seminar werden die vorgreifliche und erhebliche Bedeutung des Bauantrags/Vorbescheidsantrags für die Bauausführung und spätere Nutzung des zu genehmigenden Bauvorhabens und die insoweit zu beachtenden formalen und inhaltlichen Anforderungen dargestellt.

Inhalt

Behandelt werden die formellen und materiellen Anforderungen an einen ordnungsgemäßen Bauantrag. Hierbei werden u.a. folgende Einzelthemen aufgegriffen:

- Art, Umfang und Inhalt der erforderlichen Bauvorlagen
- Sonderfall Antrag auf Vorbescheid einschließlich Hinweisen zur Fragestellung
- Stellplatznachweis
- Abweichungen und Befreiungen
- Abstandsflächenübernahme
- Praktische Hinweise zur Gestaltung der Bauvorlagen

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die im Zuge ihrer Tätigkeit mit Bauanträgen zu tun haben, also Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Bausachverständige, Rechtsanwälte/-innen, Studierende der Fachrichtung Bau sowie alle übrigen am Bau Beteiligten.

(4) Kompaktseminar K04/12

Qualitätssicherung mit Blower Door und Thermografie

Termin: **Dienstag, 24. April 2012, 9 - 12 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Paul Weber, Dipl.-Ing.(FH)

Produktions- und Fertigungstechnik, Gutachter und Sachverständiger für Bauwerksdiagnostik; Thermograf (ITC Level 1), Blower Door; Ingenieurbüro für ganzheitliche Energiekonzepte; Energieberater für Wohn- und Nichtwohngebäude

Thema

Die Blower Door Messung und die Bau-Thermografie sind wesentliche Bestandteile der Qualitätssicherung bei Neubau und Sanierung. Zur energetischen Analyse und zur Vermeidung von Schäden durch Feuchteintrag in die Konstruktion ist sie unverzichtbar. Geprüft werden dabei die Luftdichtigkeit der Gebäudehülle und die Bedeutung der

vorhandenen Wärmebrücken. Die Prüfergebnisse können der Nachweis von Fördervoraussetzungen bzw. Bestandteile der EnEV-Nachweise sein. Als baubegleitende Maßnahmen vermeiden sie Schäden.

Inhalt

- Physikalische Grundlagen
- Zusammenspiel von Blower Door und Thermografie
- Darstellung der Energieeffizienz luftdichter Gebäude
- Auswirkungen von Wärmebrücken
- Anforderungen an Lüftungssysteme
- Förderung durch Qualitätssicherung mit Blower Door, der „n50“
- Praxisbeispiele, die richtige Auswertung
- Nachweisführung zur EnEV
- Qualitäts- und Beweissicherung
- Feuchte- und Schimmelanalyse

Zielgruppe

Energieberater/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Immobilienverwalter/-innen, Bausachverständige, Trockenbauer/innen, Zimmereien, Dachdecker/-innen, Elektriker/-innen, Lüftungsbauer/-innen, Heizungsbauer/-innen

(5) Kompaktseminar K05/12

Feng Shui

- Effizienz in Vermietung und Verkauf
- Zufriedenheit von Mietern/-innen und Käufern/-innen

Termin: **Donnerstag, 26. April 2012, 14 – 17 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

Referentin

Katrin Crone, Dipl.-Ing. Architektur,

TU München, Mitarbeit in klassischen Architekturbüros;

Feng Shui Ausbildung bei Yap Cheng Hai und Howard Choy; seit 1999 mit

„Raumkompositionen“ freiberuflich tätig in der (Innen-)Architektur auf Basis von Feng Shui sowie als Freie Dozentin.

Thema

Die Qualität von Wohnungen und Geschäftsräumen wirkt unmittelbar auf uns. Zwischen uns und unseren Räumen besteht eine ständige Wechselwirkung, die wir mit allen Sinnen aufnehmen. Deshalb sind Menschen in qualitätsvollen Räumen langfristig zufriedene Bewohnerinnen und Bewohner. In diesem Seminar erfahren Sie, welche Werkzeuge der traditionellen chinesischen Lehre Feng Shui zu einer ausgewogenen Gestaltung von Räumen und Freiflächen führen. Vielseitige Gestaltungs-Aspekte, wie Grundriss- und Gebäudeformen, Farben, Formen und Materialien haben Einfluss auf die Entscheidung für den Ankauf oder die Anmietung von Räumen, und auf eine langfristige Zufriedenheit von Mieterinnen und Mietern oder Käuferinnen und Käufern und damit auf die Effizienz bei Vermietung und Verkauf.

Inhalt

- Raum-Qualität, was macht sie aus?
- Räume und Menschen, ein Wechselspiel
- Feng Shui, eine wertvolle Ergänzung zu klassischer Innen-)Architektur
- Ganzheitliche Gestaltung, ihre wesentlichen Aspekte bei Grundrissformen, Fassaden, Zu- und Eingänge, Freiflächen, Farben, Formen, Materialien und Licht

Zielgruppe

Architekten/-innen, Innenarchitekten/-innen, Bauträger/-innen, Immobilienverwalter/-innen und Makler/-innen, Hausmeister/-innen, Mitarbeiter/-innen in Verwaltungen und Wohnungsbauunternehmen, Handwerker/-innen, Farbgestalter/-innen, Unternehmer/-innen, Bauherren/-innen, Studierende der Fachrichtung Innenarchitektur und Architektur

(6) Kompaktseminar K06/12

Sanierung von Altbaukellern

Praxisbericht aus 20 Jahren Altbausanierung

Termin: **Freitag, 27. April 2012, 9 – 12 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Rudolf Meyer, Dipl.-Ing., Architekt

Seit über 20 Jahren tätig im Bereich Altbausanierung und Gebäude-Umnutzungen

Thema

Feuchte Altbaukeller stellen Hauseigentümer/-innen, Planer/-innen und Firmen immer wieder vor Probleme. Besonders auch der zunehmende Wunsch nach einer intensiveren Nutzung aller Flächen in den Gebäuden erfordert umfassende Kenntnis über eine nachhaltige Entfeuchtung von Bauteilen und (Keller-)Räumen.

Inhalt

Anhand von Praxis-Beispielen werden Schadensursachen und Möglichkeiten zur Sanierung bzw. für Nutzungsänderungen aufgezeigt, ergänzt durch die Beschreibung der zugehörigen bauphysikalische Zusammenhänge.

Dargestellt werden z.B.:

- Umnutzung (feuchter) Keller als Lager und/oder Abstellraum
- Umnutzung (feuchter) Keller als Wohnraum oder Büro
- Sondernutzungen und deren Anforderungen an die Bauphysik
- Besonderheiten zu Technikräumen
- Vorgehensweisen, Sanierungskonzepte und Baukosten
- Schadensanalyse und Bestandsdokumentation
- Der Einfluss des Nutzerverhaltens

Zielgruppe

Fachplaner/-innen, Handwerker/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger/-innen, Verwalter/-innen, Beiräte, Hausverwaltungen, Investoren/-innen, Sachverständige, Studierende, Bauherren/-innen

(7) Kompaktseminar K07/12

Schrauben und Dübel im Bauwesen

- Holzbau: Schrauben als modernes Verbindungselement
- Mauerwerksbau: Wichtige Hinweise zur Verwendung von Dübeln

Termin: **Mittwoch, 2. Mai 2012, 10 - 13 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Gebühr: **40,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Markus Bernhard, Dipl.-Ing. Univ.

Geschäftsführender Gesellschafter der IngPunkt Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH, Augsburg; Prüfenieur für Standsicherheit in den Fachrichtungen Metallbau und Holz-

bau; von der IHK Schwaben öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Holzbau, Stahlbetonhochbau und Mauerwerksbau

Thema

Der moderne Holzbau ist ohne das extrem leistungsfähige Verbindungsmittel Vollgewinde-schraube nicht vorstellbar. Es werden die Möglichkeiten und auch die Grenzen der Anwendung dieses Verbindungsmittels aufgezeigt. Darüber hinaus werden praktische Hinweise zur Ausführung und Montage gegeben.

An buchstäblich einem Dübel hängt häufig ein ganzes Gebäude oder Teile davon. Trotzdem wird dieses wichtige Bauteil in vielen Fällen nicht angemessen berücksichtigt und in die Planung einbezogen. Die Qualität der Planung und der Montage beeinflusst entscheidend die Tragfähigkeit dieser Bauteile.

Inhalt

- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung: Welche Schrauben und Dübel dürfen verwendet werden?
- Marktübersicht spezieller Schrauben für den Holzbau
- Anwendungsbeispiele für Schraubverbindungen im Holzbau
- Grundsätzliches zur Tragwirkung von Dübeln
- Hinweise zur Berechnung von Dübelbefestigungen
- Hinweise zur Ausführung und Montage

Zielgruppe

Bauingenieure/-innen, Bautechniker/-innen, Zimmereien, Holzbauunternehmen, sämtliche mit Ausschreibung, Vergabe und Abnahme derartiger Leistungen befassten Personen.

(8) Seminar Baurecht after work R04/12

Öffentliche Ausschreibungen: Vergabe und Angebotsabgabe

mit den wichtigsten geplanten Änderungen der VOB/A im Jahre 2012

Termin: **Mittwoch, 2. Mai 2012, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **60,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke)

Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

Hinweis:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Referent

Prof. Dr. Dieter Kainz, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und Wirtschaftsmediator (IHK München), Honorarprofessor an der Hochschule München, Fakultät Bauingenieurwesen, Mitglied des Netzwerkes Bau Kompetenz München (BKM), Seniorpartner der Anwaltskanzlei für privates Bau-, Architekten- und Vergaberecht, Dr. Kainz & Partner, Vorsitzender des Arbeitskreises Bauvertragsrecht in Bayern der Deutschen Gesellschaft e.V., Herausgeber des 4-bändigen Loseblattwerks „Erfolg in Baustreitigkeiten“ und des VOB-Checks.

Thema

Zum 01.07.2010 ist die VOB/A 1. Abschnitt – Ausgabe 2009 eingeführt worden. Zuvor trat bereits die neue Vergabeverordnung vom 10.06.2010 mit Regelungen über die Vergabe europaweiter Ausschreibungen von Bauleistungen in Kraft, die zum 01.01.2012 aufgrund der ab diesem Zeitpunkt geltenden neuen Schwellenwerte bereits wiederum überarbeitet werden muss. Auf diese Änderungen und auf die im Vergaberecht im Jahre 2012 nach dem derzeitigen Planungsstand einzuführenden Neuregelungen wird bei diesem Seminar eingegangen.

Inhalt

- Die Vergabegrundsätze, insbesondere der neue Vergabegrundsatz eines transparenten Verfahrens
- Wann muss öffentlich, wann kann beschränkt ausgeschrieben bzw. freihändig vergeben werden?
- Einheitliche Vergabe oder Vergabe nach Lösen?
- Die neuen Regelungen zum Eignungsnachweis einer Bieterin, eines Bieters
- Wertung der Angebote
- Wertung von Nachlässen mit oder ohne Bedingung und Skonti

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle Mitarbeiter/-innen öffentlicher Auftraggeber/-innen, die Bauleistungen ausschreiben müssen bzw. schon ausgeschrieben haben. Auch Baufirmen, die sich bei solchen Ausschreibungen der öffentlichen Hand mit einem Angebot beteiligen wollen, ist zu empfehlen, sich mit den Bestimmungen der VOB/A und hier insbesondere mit den Neuerungen in der Ausgabe 2012 auseinander zu setzen.

(9) Lehrgang L01/12

Grundlagen: Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen

- Höhere Effizienz von Heizungsanlagen
- Sicherung von Qualität und Fördergeldern

Termin: **Donnerstag, 3. Mai 2012, 9 – 17 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Gebühr: **110,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen, Pausengetränke und Imbiss)

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

Hinweise:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008.

Die Teilnahmebestätigung zu diesem Grundlagen-Lehrgang gilt als **Qualifikationsnachweis** für einen Fachbetrieb bei Antragsstellung auf eine Förderung im Münchner Förderprogramm Energieeinsparung (Punkt 3.3.3 der Förderrichtlinien).

Referent

Robert Müller, staatlich geprüfter Heizungs-Lüftungs-Klimatechniker (FS), Installateur und Heizungsbaumeister (FS), Technischer Betriebswirt (IHK)

Thema

Die Heizungsanlage arbeitet effizient und wirtschaftlich, wenn unabhängig vom Austausch des Kessels und/oder der Heizungspumpe ein hydraulischer Abgleich entsprechend den Regeln der Technik durchgeführt wurde. Mit angepasstem Volumenstrom und Rücklauftemperaturen kann z.B. der Wirkungsgrad einer Wärmepumpe um den Faktor 2 gesteigert, aber auch der optimale Einsatz der Brennwertechnik erreicht werden. Der Lehrgang bietet eine praxisorientierte Anleitung zum hydraulischen Abgleich.

Inhalt

- Grundlagen der Wärmeverteilung, Berechnung von Volumenströmen
- Hydraulischer Abgleich von Heizkörpern im Neubau und im Bestand
- Armaturen für den hydraulischen Abgleich
- Einsparpotential von Pumpenenergie und Hilfsstrom
- Einschlägige Verordnungen, Fachunternehmer-Erklärung
- Hinweise auf die geschuldete Qualität bei beauftragten Maßnahmen
- Praxissimulation des hydraulischen Abgleichs an einem Funktionsmodell

Zielgruppe

Fachhandwerker/-innen, Fachingenieure/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger, Immobilienverwalter/-innen, Hausmeister/-innen, Beiräte, Mitarbeiter/-innen in Verwaltungen und Wohnungsbauunternehmen, Bauunternehmen und Bausachverständige.

(10) **Lehrgang L02/11**

Projekt-Workshop: Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen

Termin: **Freitag, 4. Mai 2012, 9 – 17 Uhr**

Ort: **Akademie für Technologien der HWK München und Oberbayern, Mühldorfstr. 4**

Gebühr: **110,- €** (inkl. Arbeitsunterlagen und Checklisten)

Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!

[Download Seminarbroschüre \(pdf\)](#)

[Download Anmeldefax \(pdf\)](#)

Hinweise:

Dieses Seminar wird **offiziell anerkannt als Fortbildung** gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der **Bayerischen Ingenieurekammer-Bau** vom 27.11.2008. Maximal 20 Teilnehmer/-innen.

Der vorhergehende Besuch des Grundlagen-Lehrgangs „Hydraulischer Abgleich“ wird vorausgesetzt!

Referent

Robert Müller, staatl. gepr. Heizungs-Lüftungs-Klimatechniker (FS), Installateur und Heizungsbaumeister (FS), Technischer Betriebswirt (IHK)

Thema

Hydraulisch abgegliche Heizungsanlagen sparen Energie und erhöhen den Heizkomfort. Deshalb ist dieser Abgleich nach VOB/C eine Nebenleistung (d.h. ohne eigene Vergütung) des/der Heizungsbauers/-in. Die KfW und die Landeshauptstadt München verlangen für Förderanträge einen Nachweis des hydraulischen Abgleichs. Der hydraulische Abgleich soll bei Heizungsanlagen jeden Alters durchgeführt werden. Auch im Anschluss an eine Wärmedämmung des Gebäudes bietet er die wesentliche Voraussetzung dafür, dass - zur Vermeidung von Verlusten und zur Sicherstellung des Komforts - die Heizungsanlage die Wärme auch bedarfsorientiert im Gebäude verteilen kann.

Inhalt

Der Workshop bietet die detaillierte Anleitungen zur Berechnung und Durchführung des Abgleichs mittels einer Software. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden befähigt, den Abgleich selbstständig zu berechnen, durchzuführen und ggfs. zu überprüfen. Die Anforderungen an Fachunternehmer-Erklärungen und die Nachweise zur KfW-Förderung werden praxisbezogen dargestellt. Es werden alle Heizsysteme (Strangverteilung, Einrohrheizung, Flächenheizungen) behandelt.

Zielgruppe

Fachhandwerker/-innen, Fachingenieure/-innen, Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Energieberater/-innen, Bauträger, Bauunternehmen, Immobilienverwalter/-innen, Hausmeister/-innen und Bausachverständige

G. Infoabende und Vorträge vom Bauzentrum München:

(1) **Infoabend Mieterverein München e.V.**

Die Betriebs- und Heizkostenabrechnung

Termin: **Dienstag, 17. April 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Gisela Weber**, Rechtsanwältin

Eintritt frei!

Die Vorauszahlungen auf Betriebs- und Heizkosten werden häufig als „zweite Miete“ bezeichnet. Doch welche Betriebskostenpositionen dürfen den Mieterinnen und Mietern aufgebürdet werden und wie kann die Betriebs- und Heizkostenabrechnung überprüft werden? Was bedeuten Schlagwörter wie „Bruttomiete“, „Nettomiete“, „Vorauszahlungen“, „Pauschalen“, „Wirtschaftlichkeitsgebot“, „Ausschlussfrist“ für die Abrechnungserstellung?

www.mieterverein-muenchen.de

(2) Vortrag in der Münchner Volkshochschule West
Energetische Sanierung von Wohngebäuden

Termin: **Mittwoch, 18. April 2012, 19 Uhr**

Ort: **Münchner Volkshochschule West**, Pasing, Bäckerstr. 14

Referent: **Michael Eckert**, Dipl.-Ing. (FH)
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei!

Bei einer geplanten Sanierung ist es sinnvoll, sich frühzeitig Gedanken zu machen, was erreicht werden soll und welche Maßnahmen in welcher Reihenfolge dazu erforderlich sind. Dies ist auch für die Beantragung von Fördermitteln wichtig. Der erfahrene Experte gibt dazu in seinem Vortrag viele Hinweise.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

www.mvhs.de

(3) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.
Elektrisch radeln mit Pedelecs und E-Bikes: Marktübersicht und Kaufberatung

Termin: **Donnerstag, 19. April 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Hartmut Will**, Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei!

Radfahrerinnen und Radfahrer sind mal wieder weit vorn. Während das Elektroauto nicht voran kommt, ist elektrisch radeln längst „in“ und mehr als eine Mode. Die E-Bikes sind in zahllosen Modellen und Varianten auf dem Markt. Sie machen nicht etwa unsportlich, sondern sie erweitern den Aktionsradius unter Schonung der Beinmuskeln.

Außerdem liefern sie Diskussionsstoff über aktuelle Fragen der Radltechnik. Wo sitzt der Antrieb am besten? Welche Batterie hält am längsten? Wie steht es mit der Sicherheit?

Zum Vortrag gibt es ein eigenes Heft mit einer Modell-Übersicht, Detail-Angaben und Bildern der verschiedenen Modelle.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung. Der Eintritt ist frei. Alle Zuhörer erhalten ein Begleitheft zum Vortrag.

www.dgs.de

(4) Infoabend

Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009

- Darstellung der wichtigsten Anforderungen für Alt- und Neubauten
- Pflichten und Bußgelder

Termin: **Dienstag, 24. April 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Werner Knöbl**, Energieberater
Ehrenamtlicher Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei!

Die neue Energieeinsparverordnung (EnEV 2009) ist am 1.10.2009 in Kraft getreten. Dadurch wurden die energetischen Anforderungen für Neubauten um 30 Prozent verschärft, auch bei der Sanierung von Bestandsgebäuden setzt die EnEV 2009 neue Maßstäbe. Die Maßnahmen zur Kontrolle der Verordnung wurden verstärkt, sowie einheitliche Bußgeldvorschriften eingeführt.

Der Vortrag behandelt insbesondere folgende Aspekte näher:

- Verschärfung der energetischen Standards - Pflichten und Bußgelder
- Mindeststandards bei Bestandsgebäuden bei der Sanierung
- Neue Prüfpflichten
- Energieausweis nach der Sanierung
- Verpflichtung zur Erstellung eines Lüftungskonzeptes
- Welche Nachrüstverpflichtungen haben die Eigentümer/-innen und bis wann sind sie zu erfüllen?

- Berechnungsnormen und Vorschriften

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

(5) Vortrag im Ökologischen Bildungszentrum München
Holz – ein idealer Baustoff für Neubauten und Anbauten

Termin: **Mittwoch, 25. April 2012, 19 Uhr**

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Referent: **Michael Eckert**, Dipl.-Ing. (FH)
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei!

Holz liegt voll im Trend. Zeitgemäßer Holzbau ist für viele Bauleute eine Alternative, im Neubau wie in der Sanierung, denn neben den energetischen Aspekten gewinnt die Ökologie zunehmend an Bedeutung. Der Vortrag gibt einen Einblick über die vielfältigen Möglichkeiten Holz einzusetzen. Anhand konkreter Projekte werden seine Vorteile dargestellt.

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

www.oebz.de

(6) Infoabend
Der erfolgreiche Immobilienverkauf - in Eigenregie oder über Makler?

Termin: **Donnerstag, 26. April 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Weitzenbauer**, Bauberater und -betreuer

Eintritt frei!

Die eigene Immobilie zum besten Preis und schnell verkaufen – nicht immer ein leichtes Unterfangen. Damit man optimal vom Wertzuwachs seines Objektes profitiert, ist die richtige Verkaufsstrategie entscheidend. Besonders wichtig zu wissen ist: Wie läuft ein Verkauf in Eigen-

regie? Was muss ein Inserat beinhalten? Welche Verkaufsunterlagen sind notwendig? Wie wird eine Besichtigung vorbereitet? Wie setzt man seine Interessen beim Preispoker durch? Und wann sollte man besser einen Makler beauftragen?

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

(7) Vortrag in der Münchner Volkshochschule Süd

Kanal dicht?

Die obligatorische Dichtigkeitsprüfung in der Gebäudeentwässerung

Termin: **Freitag, 27. April 2012, 19 Uhr**

Ort: **Münchner Volkshochschule Süd**, Albert-Roßhaupter-Str. 8

Referent: **Boris John**, Dipl.-Ing., priv. Sachverständiger in der Wasserwirtschaft
Berater im Bauzentrum München

Eintritt frei!

Verantwortlich für den ordnungsgemäßen Bau und Betrieb der Grundstücksentwässerungsanlagen sind grundsätzlich die Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer. Die Entwässerungsanlagen betreffen sowohl die häusliche Abwasserkanalisation als auch die Regenwasserableitung – hier spricht man von einem sog. Mischsystem. Abwasserkanäle und Schächte müssen per Gesetz dicht sein, andernfalls macht man sich strafbar, da das Grundwasser oder der Boden verunreinigt werden können. Aus dieser Eigenkontrollverpflichtung, den Entwässerungssatzungen und den entsprechenden Normen hat die Grundstückseigentümerin / der Grundstückseigentümer in regelmäßigen Abständen den Dichtigkeitsnachweis zu führen und schriftlich, z. B. der Münchner Stadtentwässerung (MSE) gegenüber, zu belegen.

Die Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Bauen, Wohnen und Sanieren“ an.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

www.mvhs.de

(8) Infoabend Urbanes Wohnen e.V.

Kompetenz im Umgang mit Raum: Gestalten Sie Ihre Räume selbst

Termin: **Montag, 30. April 2012, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referentin: **Miriam Mahlberg**, Dipl.-Ing., Freie Architektin, Kunsttherapeutin

Eintritt frei!

Raum ist überall. Raum ist Bühne für unsere Handlungen und Ort für unsere Kommunikation. Er unterstützt oder behindert unser Tun und beeinflusst uns dadurch. Jeder nutzt seinen Raum anders. Aber nutzen wir den uns verfügbaren Raum gemäß unseren Bedürfnissen? Welche Wirkung haben Räume und wie können die ganz persönlichen Raumbedürfnisse besser kennengelernt werden? Mit diesem Wissen ist es nicht mehr weit zu räumlicher Verbesserung mit einfachen Mitteln.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

www.urbanes-wohnen.de

H. Sonstige Veranstaltungshinweise:

(1) Auftaktveranstaltung zum Tag gegen Lärm

Podiumsdiskussion: Lärmbestimmt oder selbstbestimmt? Qualifiziert mitreden

Termin: **Dienstag, 17. April, 18 – 20 Uhr**

Ort: **Kleiner Sitzungssaal im Münchner Rathaus (Marienplatz 8), 2. Stock**

Veranstalter: **Münchner Forum und Gesundheitsladen München**

Der Eintritt ist frei

Autokolonnen, Lastwagen, Motorräder – wer an einer Münchner Hauptverkehrsstraße wohnt, weiß, was es heißt Tag und Nacht von Lärm belästigt zu werden. Aber Lärm ist nicht nur lästig, er kann auch die Gesundheit beeinträchtigen. Mit dem Lärmaktionsplan will die Landeshauptstadt München die Belastung zunächst an 24 Brennpunkten reduzieren. Der Entwurf des Lärmaktionsplans muss noch dem Stadtrat vorgelegt werden – der Vorschlag des Referats für Gesundheit und Umwelt, Tempo-30 an ausgewählten Straßen teils ganztags und teils nur in der Nacht einzuführen, ist jedoch vom Umweltschutzausschuss bereits im Vorfeld abgelehnt worden. Bei der Podiumsdiskussion an der Joachim Lorenz, Referent für Gesundheit und Umwelt, sowie Matthias Hintzsche vom Umweltbundesamt und einzelne Mitglieder des Stadtrats teilnehmen, soll erörtert werden, ob trotz des nun drohenden Aus für die Tempo-30-Strecken bei der Lärmaktionsplanung eine wirklich vertretbare Lärminderung Resultat sein wird. Die Diskussion ist Auftaktveranstaltung des Tags gegen Lärm, der am Mittwoch, 25. April, begangen wird. Der Gesundheitsladen München hat dies zum Anlass gemacht, ein umfassendes Programm vom 17. April bis 16. Juli zu organisieren. Die Schirmherrschaft hat Joachim Lorenz. Das komplette Programm liegt unter anderem in der Stadtinformation (Marienplatz 8) aus.

(2) **Veranstaltungsreihe „Mutbürger für Energiewende!“**
Energie in Bürgerhand

Termin: **Donnerstag, 19. April 2012, 19:00 Uhr**

Ort: **Münchner Stadtmuseum**, Sitzungssaal, St. Jakobs-Platz 1
(Eingang links vom Eingang zum Café)

Veranstalter: **Die Umweltakademie e.V.**
in Kooperation mit der Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt

Der Eintritt ist frei. Unkostenbeiträge sind willkommen.

Anmeldung nicht obligatorisch, aber hilfreich

per E-Mail: info@die-umwelt-akademie.de

oder Tel: **(089) 360 386 85**

Wer schätzen soll, wie viel Prozent der Anlagen Erneuerbarer Energien Eigentum von Bürgern sind, liegt meistens falsch. Es sind 41 Prozent! Die Ergebnisse der entsprechenden Untersuchung wird Dr. Herbert Klemisch vom Klaus-Novy-Institut vorstellen.

Anschließend kommen eine Stiftung und eine Bürgergenossenschaft aus dem Münchner Umland zu Wort: Gerd Mulert von der Energie-Genossenschaft Fünfseenland eG und Prof. Dr. Wolfgang Seiler von der Bürgerstiftung Energiewende Oberland.

Erstere wurde von Bürgern des Landkreises Starnberg gegründet, um Anlagen Erneuerbarer Energien zu planen, finanzieren, zu errichten und zu betreiben; letztere finanziert EE-Anlagen, die von Dritten errichtet und betrieben werden.

Referenten:

Dr. Herbert Klemisch, Klaus-Novy-Institut (kni), Köln, Geschäftsführer:
„Wem gehören die Erneuerbare-Energien-Anlagen?“

Gerd Mulert, Energie-Genossenschaft Fünfseenland eG, Starnberg, Vorstandsvorsitzender:
„Einigkeit im Landkreis: Bis 2035 energieautark mit regionalen und erneuerbaren Energien!“

Prof. Dr. Wolfgang Seiler, Bürgerstiftung Energiewende Oberland, Vorsitzender:
„Zukunft stiften! Für Erneuerbare Energien und Energiesparen“

www.die-umwelt-akademie.de

(3) **12. Österreichisch-deutsches Warenlehre-Symposion (19.-21. April)**
Nachhaltiges Wirtschaften als Grundorientierung einer zukunftsfähigen Warenlehre

Termin: **Donnerstag bis Samstag, 19. bis 21. April 2012**

Ort: **Energieforum Berlin, Stralauer Platz 34, Berlin**

Veranstalter: **Deutsche Gesellschaft für Warenkunde und Technologie e. V.**
ARGE Österreichischer Lehrer für Biologie-Ökologie-Warenlehre

Kosten: Tagungsbeitrag **€ 195,-**; für DGWT-/ÖGWT-Mitglieder **€ 165,-**.
Ermäßigter Tagungsbeitrag für Studenten/Referendare **€ 95,-**

Leitung: Prof. Dr. Eberhard K. Seifert, Karlsruhe; Dr. Reinhard Löbbert, Essen;
Mag. Inge Brandl, Innsbruck; Dr. Susanne Gruber, Obersdorf;
Prof. Dr. Richard Kiridus-Göller, Wien

Zielgruppe: Wissenschaftler, Landes-ARGE-Leiter/-innen NAWI HAK sowie alle
Lehrer/-innen NAWI an HAK/HAS, die Biologie und Warenlehre unterrichten
und alle Interessierten.

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.warenlehre.at/symposion2012.html

(4) **Visions-Workshop**

Wie erreichen wir eine inklusive Stadtgesellschaft?

Termin: **Samstag, 21. April 2012, 9.30 bis 15.30 Uhr**

Ort: **HVB-Forum, Kardinal-Faulhaber-Straße 1 / Ecke Prannerstraße, München**

Veranstalter: **Landeshauptstadt München, Sozialreferat**

Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-BRK) ist in Deutschland seit März 2009 geltendes Recht. Sie fordert die selbstverständliche, gleichberechtigte Teilhabe von allen in allen Lebensbereichen. Der Stadtrat der Landeshauptstadt München hat deshalb den Auftrag zur Erstellung eines Aktionsplans zur Umsetzung erteilt. In einem Visionsworkshop mit Ihnen/Euch sollen Ideen und Visionen für ein inklusives Zusammenleben in unserer Stadt entwickelt werden.

Weitere Infos und Anmeldung:

www.muenchen.info/soz/inklusiv/

(5) **Firmenveranstaltung im Bauzentrum München**
Praxisseminar zur Luftdichtheitsmessung

Termin: **Mittwoch, 25. April 2012, 9 – 16 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Veranstalter: **Wöhler Messgeräte Kehrgeräte GmbH**

Kosten: **195,00 €** (inkl. Mittagessen)

[Link zu weiteren Infos und zur Anmeldung](#)

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrums München trägt dazu bei energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Tenbusch
Bauzentrum München